

1. Frankreich

Laut dem streitkräftegemeinsamen Internet-Auftritt des französischen Verteidigungsministeriums für die Reservedienst Leistenden tragen diese in allen französischen Teilstreitkräften ihre Uniformen ohne jegliches Kennzeichen, das verdeutlichen würde, dass sie zur Reserve gehören.²

2. Großbritannien

In Großbritannien sind heute Reservedienst Leistende anhand ihrer Uniformen nicht als solche erkennbar. Für die britische Luftwaffe trat am 11. August 2016 eine Bestimmung in Kraft, dass Angehörige der „Royal Auxiliary Air Force“ (RAuxAF), besser bekannt als die „RAF Reserves“, auf ihren Paradeuniformen und Dienstanzügen entsprechende Insignien nicht länger tragen. Von den Arbeits- und Kampfuniformen waren solche Insignien schon vor einem Jahrzehnt entfernt worden. Mit diesen Regelungen wollte die Führung der Royal Air Force verdeutlichen, dass für sie ihre Reservisten und Reservistinnen denselben Wert wie ihre regulären Soldaten und Soldatinnen haben.³

Laut Auskunft des Militärattaché-Stabes an der britischen Botschaft wird auch in den anderen Teilstreitkräften des Vereinigten Königreiches auf das Tragen solcher Insignien, die die Reservedienst Leistenden als solche kennzeichnen, seit geraumer Zeit verzichtet.

Der Militärattaché-Stab wies allerdings darauf hin, dass in den britischen Streitkräften nach wie vor Verbände bestehen, die sich ausschließlich aus Reservedienst Leistenden zusammensetzen. Wie alle anderen Soldaten und Soldatinnen der britischen Streitkräfte, tragen die Angehörigen dieser Verbände ein Verbandsabzeichen, an dem ein Kenner des britischen Militärs erkennen kann, dass es sich bei den entsprechenden Soldaten bzw. Soldatinnen um Reservedienst Leistende handeln muss.

3. Polen

Gemäß einer Verordnung des Ministers der Nationalen Verteidigung von 8. Januar 2016⁴ über das Tragen von Uniformen, Abzeichen, Waffen, Orden und Ehrenzeichen sind die Schulterklappen

² „Tel que le personnel d'active, les réservistes opérationnels portent ainsi l'uniforme sans le moindre signe distinctif indiquant qu'ils appartiennent à la réserve.“

Vgl. *Site Interarmées des Réserves Militaires – La réserve opérationnelle*. Hrsg.: Ministère de la Défense. Stand: 26. Januar 2015. Abrufbar unter: <https://www.reserve-operationnelle.ema.defense.gouv.fr/index.php/armee-de-l-air/le-reserviste/activites/reserve-operationnelle> (letzter Zugriff: 22. März 2017).

³ Vgl. *One uniform, one force*. Hrsg.: Royal Air Force. 11. August 2016. Abrufbar unter: <http://www.raf.mod.uk/news/archive/one-uniform-one-force-11082016> (letzter Zugriff: 22. März 2017).

⁴ Rozporządzenie Ministra Obrony Narodowej z dnia 8 stycznia 2016 r. w sprawie wzorów, noszenia umundurowania, odznak i oznak wojskowych, uzbrojenia, orderów, odznaczeń, medali i odznak innych niż wojskowe przez żołnierzy, a także przypadków, w których żołnierze są zwolnieni od obowiązku noszenia umundurowania oraz odznak i oznak wojskowych. Abrufbar unter: http://bip.mon.gov.pl/f/pliki/rozne/2016/02/Dz.U_poz.104.pdf (letzter Zugriff: 22. März 2017).

von Reservedienst Leistenden der polnischen Streitkräfte mit einem silbernen Buchstaben „R“ im Lorbeerkranz bzw. die Ärmel der Reservedienst Leistenden der Marine mit einem goldenen Buchstaben „R“ gekennzeichnet.

4. Türkei

In der Türkei stellt sich die Frage einer Kennzeichnung nicht, da es keinen Reservedienst gibt. Mit Ausscheiden aus dem aktiven Dienst erlischt jegliche Option des Tragens einer Uniform.

5. USA

In den USA ist es Reservistendienst Leistenden außerhalb eines dienstlich veranlassten Engagements in den Streitkräften gestattet, die Uniform, (Dienstanzug oder Gefechtsanzug) zu tragen. Eine Kennzeichnung erfolgt nicht. Während eines Wehrdienstverhältnisses (im aktiven Dienst) ist ebenfalls keine Kennzeichnung vorgesehen.
